



UMWELT

von Prof. Dr. HERMANN KNOFLACHER

Aktivisten, Gesetz und Ordnung

Die Aktionen der „Last Generation“ und der „Generation Z“ werden von der Bevölkerung unterschiedlich wahrgenommen und beurteilt. Die Kommentare geben interessante Einblicke in Interessen und Weltbilder. Da sind etwa die Vertreter von Gesetz und Ordnung mit der Meinung, dass nicht sein kann, was nicht sein darf. Was nicht sein darf, bestimmt meist ein aus dem Zusammenhang des Rechtssystems gelöstes Gesetz.

Guten Juristen ist bewusst, dass es Naturgesetze und Gesetze der Natur gibt und auch die „anderen Gesetze“. Nämlich jene, mit denen sie zu tun haben. Wie es die vielen Gesetzesnovellen beweisen, befinden sich diese Gesetze in einem Wandel, der noch lange nicht abgeschlossen ist, wie auch die Evolution. Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler bemühen sich seit Jahrzehnten, der Politik die Gefahren der Entwicklung, in die wir geraten sind, klarzumachen, und werden nicht gehört.

Weder das Artensterben noch der Klimawandel sind mit dem Gewohnten wirksam einzudämmen. So werden, Jahrzehnte zu spät, da und dort Bäume gepflanzt, während gleichzeitig hektarweise die Natur verbaut, zubetoniert und asphaltiert, also bewusst und geplant, vernichtet wird.

Meist sind es nicht bodenständige, raschwüchsige Arten, und wie es Naturschützer beklagen, haben diese keine mit den heimischen Bäumen vergleichbare Lebenserwartung. Das Verweigern von Gesprächen und das geforderte harte Einschreiten gegen die Umweltaktivisten zeigen, wohin die Politik abgeglitten ist. So praktiziertes „Gesetz und Ordnung“ widersprechen nicht nur unserer erfolgreichen Dialogpolitik, sondern auch einer evolutionären Entwicklung der Gesellschaft.

Die Aktivisten kleben sich nicht aus Jux und Tollerei auf Fahrbahnen und Flughäfen, sondern aus Verzweiflung über die gefährliche Entwicklung, in die wir geraten sind. Woher kommt diese Veränderung, die gefährlich in die Nähe von Diktaturen führt? Diese müssen nicht politischer Art sein; die Diktatur der Konzerne ist noch viel tückischer als die politische, weil ihr einziges Ziel die Entmachtung der Bürger mit allen Mitteln ist.

Politiker, die so handeln, führen den Dialog mit den Konzernen und nicht mit den Bürgern. Sie merken wohl gar nicht, dass sie deren Werkzeuge und in der Folge deren Opfer sind, wenn sie sich auf die Seite der wachen Bürger stellen.

EVAL-INFO-SYSTEM CEIS)

MENS80-T03

POLI25-T25

TIER21-T07

UMWE49-T46

PERS01c-T21 - Knoflacher